

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

**Herausgeber:** Hochparterre

**Band:** 29 (2016)

**Heft:** [16]: Zürich weiter West

**Vorwort:** Von der Enklave zum Stadtteil

**Autor:** Petersen, Palle

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhalt

### 4 Arealplan

Gründerblöcke und Türme, Langhäuser und Zeilenbau.

### 6 «Können Architekten noch Städte bauen?»

Der Bauherr und sein Architekt erklären Geschichte, Planung und Wandel des Areals.

### 8 Maillart bewohnen

Die beiden aufgestockten Gründungsbauten leben von Brüchen und Spannungen.

### 14 Der Zeilenhofkamm

Ein verdrehter Wohnungstypus schafft Nähe und bietet Weitblick.

### 18 «Wir brauchen neue Instrumente»

Die Gebietsverantwortliche der Stadt Zürich und der Landschaftsarchitekt reflektieren die Planung.

### 20 Holzurbanismus

Drei lange Wohnhäuser aus Holz bestechen durch ihre starke Struktur.

### 26 Drei Prisen Perret

Drei sorgfältig detaillierte Hochhäuser verbreiten französisches Flair.

### 30 «Nachhaltigkeit für ein breites Publikum»

Der Nachhaltigkeitsexperte und ein Projektentwickler diskutieren Labels, Lebensstile und Langsamverkehr.

## Editorial

# Von der Enklave zum Stadtteil

Neunzig Jahre lang war das Zollfreilager in Zürich eine Enklave von sieben Hektar, auf der wenige Menschen viele Güter umherschoben. Heute sind die Lagerhallen verschwunden. Mit 800 Wohnungen, 200 Studentenzimmern und Gewerbeböden haben ein Bauherr und drei Architekturbüros einen neuen Stadtteil geschaffen: das Freilager Zürich. Die erste grosse Arealentwicklung im Letzgebiet zeigt das zukünftige Stadtwachstum. Nachdem die ehemaligen Industriearale in Zürich West von Escher-Wyss, Maag & Co. transformiert sind, expandiert die Stadt nun am Rand und verdichtet sich weiter westlich.

Dieses Heft spricht erstens mit den Akteuren. Der Bauherr und der Stadtplaner erklären die Projektentwicklung und die städtebaulichen Ideen. Der Landschaftsarchitekt und die Gebietsverantwortliche der Stadt diskutieren die Rolle der Freiräume und der infrastrukturellen Begleitung. Der Nachhaltigkeitsberater erklärt einem Kritiker, warum das Freilager trotz grosser Wohnungen das erste 2000-Watt-Quartier ist.

Dieses Heft beurteilt zweitens das Gebaute. Da sind zwei 135 Meter lange und 24 Meter tiefe Gründerblöcke aus den Zwanzigerjahren. Trotz Pilzstützen in ungünstigem Raster nutzte man sie zum aufgestockten Wohnungs-Sechsspänner um. Da sind drei vierzig Meter hohe Türme aus sandgestrahlten Betonfertigteilen, die mit umlaufenden Balkonplatten an Auguste Perrets Le Havre erinnern. Da sind drei sechsgeschossige Langhäuser im Holz-System-Bau und eine gewitzte Variation als Studentenwohnhaus. Und da ist ein Hofhaus, Kamm- und Zeilenbau zugleich, dem der Spagat von städtebaulich gewünschter Nähe und Weitblick aus den Wohnungen gelingt.

Innen- und Aussenaufnahmen des Fotografen Georg Aerni und reichlich Planmaterial illustrieren das Erzählte und erlauben dem Leser und der Leserin einen eigenen Blick auf das neue Stück Stadt. Palle Petersen

## Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)  
Verleger und Chefredaktor Köbi Ganterbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Palle Petersen Fotografie Georg Aerni, [www.georgaerni.ch](http://www.georgaerni.ch)  
Art Direction Antje Reineck Layout Michael Adams Produktion Marion Elmer, Thomas Müller Korrektorat Lorena Nipkow, Elisabeth Sele  
Lithografie Team media, Gurtellen Druck Somedia Production, Chur  
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit der Freilager Zürich AG  
Bestellen [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch), Fr. 15.–